



**LAND
SALZBURG**

boysday



**Abschlussbericht
“Burschenworkshops am Girls’ Day 2021”**

**Institut für Männergesundheit Salzburg
Mag. Siegl Eberhard, MSc und Mag. Kraft Thomas**

Salzburg, den 09.06.2021

Vorwort

Im Auftrag des Landes Salzburg organisierte das „Institut für Männergesundheit Salzburg“ am Girls' Day – dem 22. April 2021 – zum fünften Mal ein paralleles Workshop Angebot zur Berufsorientierung für Burschen. Ausgehend vom BMSGPK (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz) organisieren wir seit seinem Bestehen den Boys' Day in Salzburg, womit wir auf einen langen Erfahrungshorizont zurückgreifen können. Zudem ist das Burschenarbeitsteam des Instituts für Männergesundheit auch außerhalb der Boys' Day-Saison in den Schulen im Einsatz und baut somit eine große Kompetenz im Bereich von Burschenworkshops auf.

Weiterhin bilden die Berufe Metall, Elektro und KFZ-Technik die Spitze der beliebtesten Lehrausbildungen bei Burschen. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist die Beschäftigungsentwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich positiv, qualifizierte Arbeitskräfte haben gute Karrierechancen.

Unsere wichtigsten Ziele des Boys' Day bleiben daher:

- Erweiterung des Berufswahlspektrums für männliche Jugendliche in Richtung pädagogischer und pflegerischer Berufe
- Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Multiplikator*innen sowie der Öffentlichkeit
- Positives Hervorheben der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern

Die Initiative des Landes Salzburg – Referat 2/06 (Referat für Jugend, Familie, Integration, Generationen) – ermöglichte uns nun wieder ein gemeinsames Auftreten von Girls' Day und Boys' Day im Bundesland Salzburg.

Beweggründe

Je früher junge Menschen mit der Idee vertraut gemacht werden einen eher untypischen Beruf für ihr Geschlecht zu ergreifen, desto eher wird dieser Gedanke auch weiter verfolgt. Trotz vieler Bemühungen zu Geschlechtergleichheit und dem Aufbrechen veralteter Rollenzuschreibungen belegen Studien immer wieder, dass junge Mädchen und Buben nach wie vor zu den jeweils geschlechertypischen Berufen tendieren. So waren 2020 (laut „Arbeitsmarktprofil Österreich“; AMS) die Top 3 der Berufe für junge Frauen: Bürokauffrau, Einzelhandel – Schwerpunkt Lebensmittelhandel und Friseurin (Stylistin). Bei den Burschen waren es Metalltechnik, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugtechnik.

Es ist davon auszugehen, dass Rollenbilder einerseits sehr stark durch die Gesellschaft allgemein, aber vor allem auch innerhalb der Kernfamilie, geprägt werden. Andererseits fehlen den jungen Frauen und Männern Vorbilder. Untersuchungen zeigen, dass sich Gruppen von Burschen und Mädchen vorstellen könnten, einen geschlechteruntypischen Beruf zu ergreifen, es jedoch an Vorbildern und Rollenmodellen fehlt. Je früher junge Menschen mit der Idee vertraut gemacht werden einen eher untypischen Beruf für ihr Geschlecht zu ergreifen, desto eher wird dieser Gedanke auch weiter verfolgt. Einen wichtigen Beitrag können hier vor allem Eltern und Pädagog*innen leisten. Der Status Quo gibt einen klaren Auftrag. Diversität und Chancengleichheit als Lebensentwurf für junge Mädchen und Jungen.

Die ursprüngliche Idee, den Girls' Day nur für Mädchen und ohne Parallelangebote für Jungen anzubieten hatte den Hintergrund, ein sichtbares Angebot für Mädchen (standardmäßig jeweils am letzten Do im April) zu machen. Der Boys' Day, welcher jedes Jahr jeweils am 2. Donnerstag im November umgesetzt wird, kam später erst hinzu. Die Umsetzung dieser getrennten Angebote erweist sich in der Praxis jedoch als schwierig für den Schulbetrieb und stößt nicht unbedingt auf Verständnis, was sich erschwerend auf die Teilnahme der Mädchen und Jungen auswirkt. Der Girls' & Boys' Day wird daher in Deutschland seit Jahren gemeinsam abgehalten (aus „Gesamtkonzept Girls' Day & Boys' Day inkl. Girls' & Boys' Day Mini am 27.04.2017“).

Ziele und Nutzen der Boys' Day Burschenworkshops

„Von Berufsbildern zu Männerbildern“

Neben dem Aktionstag ist der Workshop für Burschen ein wichtiges Element des Boys' Day. Im Boys' Day Workshop werden ein intensiver Austausch der Burschen untereinander, sowie die Selbstreflexion jedes Einzelnen in einem geschützten Rahmen, gefördert. Der Fokus geht dabei über die Berufswahl hinaus und bezieht Themen wie Männlichkeit und Lebensplanung ein.

Schwerpunkte: Berufswahl, Männlichkeit, Lebensplanung

Die Workshops leisten einen Beitrag dazu, dass ...

---- die Burschen bei der Erweiterung ihres Berufswahlspektrums unterstützt werden.

---- die Burschen dafür sensibilisiert werden, dass sich die Berufsauswahl nicht an Geschlecht,

sondern an Kompetenzen und Interessen orientieren sollte.

---- die Burschen eine grobe Kenntnis der pädagogischen, sozialen und pflegerischen Berufsfelder,

insbesondere der Zugänge (Voraussetzungen, persönliche Fähigkeiten) erwerben.

---- die Burschen bestehende männliche Rollenbilder hinterfragen und gegebenenfalls erweitern.

---- Burschen sich mit ihrer eigenen Männlichkeit auseinandersetzen.

---- die eigenen Stärken und Lebenskompetenzen der Burschen – sowie deren Ausbau – gefördert

werden.

---- die Burschen unterstützt werden, ihre individuellen Lebensentwürfe reflexiv zu entwickeln.

Gemäß der Leistungsbeschreibung des Boys' Day sind männliche Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren unsere Zielgruppe. Für alle Aktivitäten am und rund um den Boys' Day gelten insbesondere die Erweiterung des Berufswahlspektrums männlicher Jugendlicher und damit auch die Entwicklung eines modernen Männerbildes als Ziele. Vor dem Hintergrund von existierenden Rollenklischees bzw. sozialer Entwicklungen steht eine

Fokussierung auf eine für Burschen eher „geschlechteruntypische“ Berufswahl im Zentrum. Mit Hilfe gezielter Information über sogenannte „männeruntypische“ Berufe gilt es, stereotype Rollenklischees abzubauen. Pflege und Erziehung stellen derzeit die Schwerpunktthemen der Arbeit rund um den Boys' Day dar.

Umsetzung der Boys' Day Burschenworkshops am Girls' Day

Parallel zum Girls' Day am 22. April 2021 konnten – der aktuellen COVID-Situation entsprechend – 2 virtuelle Boys' Day Workshop-Angebote umgesetzt werden, wobei eine davon als frei zugängliche Zentralveranstaltung konzipiert wurde. Damit wurde für die Schulen ein entsprechendes Angebot für Burschen zu den teilnehmenden Mädchen am Girls' Day ermöglicht. Die Zentralveranstaltung wurde von 8.00–11.00 Uhr angeboten, der zweite Workshop von 8.00–10.00 Uhr. Dabei konnten wir insgesamt 33 Burschen erreichen.

Diese 2 Workshops wurden von Burschen folgender Schulen wahrgenommen:

- ❖ MS Campus Mirabell
- ❖ ASO Radstadt
- ❖ ASO St. Johann
- ❖ MS Liefering

Die konkreten Methoden zu den Boys' Day Workshops wurden von einer bundesweiten Arbeitsgruppe ausgearbeitet und den drei Phasen Einstieg, Schwerpunkt beziehungsweise Ausstieg zugeordnet. Darüber hinaus wurden unsere Workshops an die Methode des virtuellen Workshops angepasst und dementsprechend inhaltlich und technisch adaptiert. Die Auswahl der letztendlich verwendeten Methoden obliegt dabei aber immer in gewissem Masse dem Workshop-Leiter. Generell wird dabei den Burschen die Möglichkeit gegeben, sich mit Arbeits-, Berufs- und Zukunftsvorstellungen auseinanderzusetzen. Die Anmeldung für die Workshops erfolgte telefonisch beziehungsweise per Mail über die Kontaktpersonen Appl Christoph und Mag. Kraft Thomas.

Die Boys' Day Burschenworkshops in Zahlen

In Zahlen zusammengefasst stellen sich unsere Aktivitäten folgendermaßen dar:
An unseren 2 virtuellen Burschenworkshops nahmen 33 Burschen aus 4 Schulen teil.

Tabelle 1: Auslastung der Burschenworkshops

	Workshops umgesetzt	Burschen teilgenommen	Schulen teilgenommen
Burschenworkshops	2	33	4

Vernetzung

Am 29.10.2020 erfolgte eine virtuelle Vernetzung mit der Girls' Day Projektleitung. Dabei wurde die generelle Vorgehensweise – den bestehenden Rahmenbedingungen gemäß – festgelegt. Danach erfolgte ein kontinuierlicher Austausch über die gesamte Projektlaufzeit. Darüber hinaus bestand auch mit „KOMPASS – Berufsberatung für Mädchen“ ein kontinuierlicher Austausch im Hinblick auf die Veranstaltungen am Girls' Day. Dabei wurde jeweils auf die aktuellen Rahmenbedingungen sowie auf weiterführende Möglichkeiten der Kooperation eingegangen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerbung unserer virtuellen Angebote erfolgte in Abstimmung mit den Aussendungen der Girls' Day Projektleitung, zudem wurden unsere Workshops mittels einer elektronischen Aussendung an die Schulen sowie über die Homepage des Girls' Day und des Instituts für Männergesundheit beworben. Ebenso hat „KOMPASS – Berufsberatung für Mädchen“ im Zuge ihrer Öffentlichkeitsarbeit unsere Veranstaltungen mitgetragen. Die Girls' Day Homepage verweist mittels eines Links auf die Angebote der Burschenworkshops. Dadurch ist es möglich, Pädagog*innen auf dieses Angebot

aufmerksam zu machen und ihnen die Anmeldung zu erleichtern (aus „Gesamtkonzept Girls' Day & Boys' Day inkl. Girls' & Boys' Day Mini am 27.04.2017“).

Impressum

Projektträger:

Institut für Männergesundheit Salzburg
Seebadstrasse 71
5201 Seekirchen
Mobil: 0676/7774487
ZVR: 1752591747
E-Mail: post@maennergesundheit-salzburg.at
Homepage (URL): www.maennergesundheit-salzburg.at

Projektverantwortlicher

Fachstelle für Burschenarbeit
Mag. Thomas Kraft
Mobil: 0664/536 99 70
E-Mail: thomas.kraft@maennergesundheit-salzburg.at

Fördergeber

Amt der Salzburger Landesregierung
Referat 2/06 (Referat für Jugend, Familie, Integration, Generationen)
Postfach 527
5010 Salzburg